

Jeden Tag stehen die Kölner Grünflächen im Mittelpunkt des Geschehens von vielen tausend Kölner Bürgern. Kinder spielen, es wird gejoggt, auf den Weihern gerudert, spazieren gegangen, Boule gespielt oder nur auf den Bänken die Stille genossen.

Mit seinen rund 2.800 ha Fläche ist das Kölner Grünsystem in seiner Anlage einzigartig in Deutschland und besitzt eine kulturhistorische Bedeutung, die ihresgleichen sucht.

DAS GRÜN BENÖTIGT HILFE

Fakt ist aber auch, dass die Grünflächen in den vergangenen Jahren mehr und mehr verwilderten. So finden wir heute vom Sturm herunter gerissene Äste, die Monate lang an den Wegesrändern liegen und wucherndes Gestrüpp, das keinen Parkcharakter mehr erkennen lässt. Wegebeläge sind mit den Jahren verkommen und nahezu unbrauchbar geworden. Wichtige Herzstücke wie die Weiher in den Anlagen weisen zum Teil einen katastrophalen Zustand auf – sei es aufgrund der Wasserqualität oder ihrer verrotteten Uferbefestigungen. Zerstörte Parkbänke und fehlende Papierkörbe runden das Bild zu einem insgesamt schauerlichen Eindruck ab. Der Grund all dieser Missstände ist die Finanzmisere der Stadt Köln über nunmehr viele Jahre hinweg. In Folge dessen kann sich die Stadt nur noch auf die Pflege von kleinen Teilbereichen konzentrieren. Ein Beispiel ist der Innere Grüngürtel mit dem Aachener Weiher. Hier kann man nach der erfolgten Sanierung wieder Strukturen erkennen, die die ursprüngliche historische Planung sichtbar werden lassen. Genau hier setzt die Kölner Grün Stiftung an und wird aktiv. Es gilt, die Bemühungen der Instandsetzung und -haltung zu unterstützen, aber auch auf Missstände hinzuweisen und städtisches sowie bürgerliches Engagement einzufordern.

Um dem rapiden Qualitätsverlust der Grüngürtel entgegen zu wirken, gründeten Paul Bauwens-Adenauer und Dr. Patrick Adenauer die Kölner Grün Stiftung. Gemeinsam mit Beatrice Bülter bilden sie die Geschäftsführung der Stiftung.

Mit Hilfe der Kölner Wirtschaft und der gesamten Bürgerschaft will die Stiftung wachrütteln und die Wichtigkeit der Anlagen für die Stadt Köln wieder in den Fokus rücken. Sie will die Politik nicht aus der Verantwortung lassen, dieses Kulturgut entsprechend zu würdigen und für die zukünftige Generation zu erhalten.

ERSTE PROJEKTE UMGESETZT

In kurzer Zeit ist es der Kölner Grün Stiftung gelungen, zahlreiche Projekte auf den Weg zu bringen. Als Arbeitsgrundlage dient eine Studie, die die Kölner Grün Stiftung hat erstellen lassen. Zurzeit liegt der Schwerpunkt

Erstes Großprojekt der Kölner Grün Stiftung: Sanierung der Uferbefestigung des Stadtwaldweihers



KÖLNERGRÜN
STIFTUNG

Es grünt so grün!

der Stiftung bei der Instandsetzung des Stadtwaldes. So wurde ein Großprojekt in Angriff genommen: Die Sanierung der Uferbefestigung des Stadtwaldweihers in enger Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt. Investition der Stiftung: 500 000 Euro. Fertigstellung: Frühjahr 2009.

Zusammen mit der Kölner Sportstätten GmbH wurde im Geometrischen Garten im Stadtwald ein Bouleplatz angelegt. Die RWE AG setzt auf Initiative der Kölner Grün Stiftung das Arboretum zwischen Dürener Strasse, Militärring und Frechener Bahn wieder instand. Fertigstellung: Frühjahr 2008.

Bänke und Abfallbehälter fehlen im ganzen Grünsystem. Die Kölner Grün Stiftung wirbt derzeit aktiv bei der Bevölkerung, Bänke und Abfallbehälter zu spenden. Die Bänke bekommen auf Wunsch eine Messingplakette mit den Namen der Spender. Die Spender können ihren Bankplatz selber bestimmen. Spendenquittungen werden ausgestellt. Innerhalb weniger Monate ist es der Kölner Grün Stiftung gelungen, 150 Bänke und 15 Abfallbehälter für rund 120 000 Euro in Müngersdorf, Rodenkirchen und Lindenthal aufstellen zu lassen.

Infos unter www.koelner-gruen.de, b.buelter@koelner-gruen.de
Tel. 02 21 40 08 43 21

Die „Kölner Grün Stiftung“ ist eine gemeinnützige Stiftung für die Erhaltung und Verbesserung der historischen Kölner Grünanlagen.

- Die „Kölner Grün Stiftung“ sieht sich als Koordinator zwischen Sponsoren aus der Wirtschaft, Bürgern und privaten Initiativen. Somit will die Stiftung mit Hilfe der Politik und der Verwaltung aus vernachlässigten Einzelflächen wieder Kölns großen Garten für die ganze Familie entstehen lassen.
- Die „Kölner Grün Stiftung“ fordert mehr Bewusstsein und unterstützt den bürgerschaftlichen Einsatz zugunsten dieses einmaligen Kulturgutes, das Erholung und Lebensqualität sichert. Für die hohe Qualität der Förderprojekte garantieren die Gründungstifter, die Geschäftsführung sowie das Kuratorium.
- Die „Kölner Grün Stiftung“ wirbt um finanzielle Mittel. Die Stiftung arbeitet eng mit der Stadt zusammen.
- Die „Kölner Grün Stiftung“ will die Anlagenqualität verbessern, indem die Stiftung einzelne Projekte mit eigener Planung und Finanzierung übernimmt. Die Ausführung übernehmen Fachfirmen oder Beschäftigungsgesellschaften unter Bauaufsicht des Grünflächenamtes.
- Die „Kölner Grün Stiftung“ strebt weiterhin fortlaufende Pflegepatenschaften an, um die vorhandenen Qualitäten wieder sichtbar zu machen und sanierte Bereiche dauerhaft zu erhalten.